

Verhandlungsschrift

Gemeinderat

Gemeinde Grünbach

Zeit:	Donnerstag, 13. Dezember 2018
Ort:	Gemeindeamt Grünbach
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	20.38 Uhr

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

Eingeladene Mitglieder			
Weißböck Stefan	Lichtenau 11	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Friesenecker Nicole	Am Teich 21	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Preinfalk Siegfried	Unterrauchenödt 8	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Friesenecker Josef	Bergstraße 30	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Süka Andreas	Schlag 19	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Scherb Martina	Lichtenau 39	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Fürst Andreas	Freiwaldstraße 3/3	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Larndorfer Lukas	Unterpaßberg 1	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Papelitzky Waltraud	Sternsteinblick 23	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Klambauer Stefan	Am Teich 6	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Preslmayr Isabella	Oberrauchenödt 49	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Klopf Günter	Helbetschlag 66	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Haslhofer Ernst	Schlag 55	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Punz Franz	Sternsteinblick 20	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Kada Stefan	Sportplatzstraße 5	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Hirnschrodt Michael	Heinrichschlag 38	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Stöglehner Josef	Mitterbach 4	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Hager Brigitte	Schlag 37	Gemeinderatsmitglied	FPÖ

Eingeladene Ersatzmitglieder			
Pirklbauer Edeltraud	Kirchenplatz 4	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Panzenböck Ernestine	Bergstraße 10	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Hackl Stefan	Sternsteinblick 9	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ
Kopplinger Franz	Sternsteinblick 28	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ

Entschuldigt ferngeblieben			
Süka Andreas	Schlag 19	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Panzenböck Ernestine	Bergstraße 10	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Hirnschrodt Michael	Heinrichschlag 38	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Hager Brigitte	Schlag 37	Gemeinderatsmitglied	FPÖ

Unentschuldigt ferngeblieben			

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

Anwesende Mitglieder			
Weißböck Stefan	Lichtenau 11	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Friesenecker Nicole	Am Teich 21	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Preinfalk Siegfried	Unterrauchenödt 8	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Friesenecker Josef	Bergstraße 30	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Scherb Martina	Lichtenau 39	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Fürst Andreas	Freiwaldstraße 3/3	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Larndorfer Lukas	Unterpaßberg 1	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Papelitzky Waltraud	Sternsteinblick 23	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Klambauer Stefan	Am Teich 6	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Preslmayr Isabella	Oberrauchenödt 49	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Klopf Günter	Helbetschlag 66	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Haslhofer Ernst	Schlag 55	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Punz Franz	Sternsteinblick 20	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Kada Stefan	Sportplatzstraße 5	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Stöglehner Josef	Mitterbach 4	Gemeinderatsmitglied	FPÖ

Anwesende Ersatzmitglieder			
Pirklbauer Edeltraud	Kirchenplatz 4	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Hackl Stefan	Sternsteinblick 9	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ
Kopplinger Franz	Sternsteinblick 28	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ

Vom Gemeindeamt			
Auer Johann	Amtsleiter		
Sandner Werner	Buchhalter		
Haan Denise	Schriftführerin		

Der Vorsitzende Bürgermeister Stefan Weißböck begrüßt die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates zur Sitzung des Gemeinderates. Ebenso begrüßt er die Zuhörer.

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen und der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates liegt bis zum Ende der heutigen Sitzung zur Einsichtnahme auf. Sollten bis dahin keine Einwendungen eingebracht werden, gilt diese Verhandlungsschrift als genehmigt.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 **Nr. 6/2018**

1.	Feuerwehrhaus Lichtenau (Sanierung und Erweiterung); Beschlussfassung der Finanzierung.
-----------	--

Weißböck Stefan:

Das Amt der Oö. Landesregierung hat mit Schreiben vom 19.11.2018, IKD-2016-409568/15-Rei nachfolgende Finanzierungsdarstellung für dieses Vorhaben bekanntgegeben:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2018	2019	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.		20.000	20.000
FF-Eigenleistung - Eigenmittel		50.256	50.256
Projektfonds - BZ-Mittel	30.000		30.000
Summe in Euro	30.000	70.256	100.256

Scherb Martina:

Ich würde mich freuen, wenn alle dafür stimmen.

Antragsteller	Martina Scherb
Antrag	Antrag auf Beschluss der angeführten Finanzierung für das Vorhaben Feuerwehrhaus Lichtenau (Sanierung und Erweiterung).

Weißböck Stefan:

Die Feuerwehr nimmt selber auch sehr viel Geld in die Hand. Die 50.256 Euro sind Materialkosten. Die Arbeitsleistung bringen sie selber ein. Das Feuerwehrhaus ist natürlich auch in die Jahre gekommen. Es ist 1972 eröffnet worden. Es gehört wieder einmal modernisiert.

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	18
Nein:	0
Stimmenthaltung:	0
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

2.	Freiwillige Feuerwehr Lichtenau; Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges.
-----------	---

Weißböck Stefan:

Die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau hat mit Schreiben vom 22.11.2018 folgendes Ansuchen zum Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges gestellt:

Die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau sorgt gemeinsam mit 4 weiteren Feuerwehren für Sicherheit und rasche Hilfe bei Bränden, Unfällen oder Katastrophenereignissen und ist somit ein wichtiger Teil der Gemeinde Grünbach. Um diesen Dienst an der Bevölkerung durchführen zu können, ist neben einer gut ausgebildeten Mannschaft ein Feuerwehrfahrzeug essentiell.

Die Feuerwehr Lichtenau ist zurzeit mit einem Kleinlöschfahrzeug ausgestattet, dass im Jahr 1990 in Betrieb genommen wurde. Zwar befindet sich das Fahrzeug durch sorgfältige Wartung noch in einsatztauglichem Zustand, dennoch haben die 28 Jahre ihre Spuren hinterlassen. Zusätzlich sorgen technologische Weiterentwicklungen dafür, dass dieses Fahrzeug nicht mehr den heute üblichen Qualitätsstandards entspricht. Erwähnenswert ist noch der Umstand, dass die FF Lichtenau die letzte Feuerwehr im Pflichtbereich ist, die noch ein derart altes KLF im Einsatz hat.

Deswegen haben wir uns vom Kommando der FF Lichtenau dazu entschieden, dieses Gesuch über ein neues Feuerwehrfahrzeug einzureichen. Wir haben gemeinsam den Entschluss gefasst, ein neues Kleinlöschfahrzeug anschaffen zu wollen und bitten deshalb um finanzielle Unterstützung. Nur so ist es uns auch in Zukunft möglich, der Gemeinde Grünbach mit unserem Einsatz zu helfen.

In der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP) hat der Gemeinderat am 16.02.2017 die Erneuerung dieses Fahrzeuges für das Jahr 2021 vorgemerkt.

Antragsteller	Stefan Weißböck
Antrag	Antrag auf Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau.

Scherb Martina:

Manche werden sich denken, wieso so eine kleine Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug braucht. Die Feuerwehr Lichtenau braucht es, da auch ein Generationswechsel ist. Es ist eine Gruppe mit vielen tüchtigen, jungen Burschen und Mädels. Wenn wir ein neues Feuerwehrhaus bekommen und zwei Jahre später ein neues Löschfahrzeug, haben alle eine Freude.

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	18
Nein:	0
Stimmhaltung:	0
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

3.	Bericht über die Prüfung der Gebarung der Gemeinde Grünbach durch den Prüfungsausschuss am 23. Oktober 2018.
-----------	---

Weißböck Stefan:

Ich übergebe unserem Prüfungsausschussobmann Stefan Kada das Wort.

Stefan Kada, Obmann des Prüfungsausschusses, bringt den Bericht des Prüfungsausschusses durch Verlesen zur Kenntnis.

Weißböck Stefan:

Zum ersten Punkt möchte ich sagen, dass wir heute wieder mit der Wohnungsgenossenschaft Lebensräume telefoniert haben. Das Vorhaben ist noch nicht ganz abgerechnet. Es wurde eine Zusammenstellung von Amtsleiter Johann Auer gemacht. Wir möchten dieses Jahr noch alle restlichen Rechnungen bekommen. Wir haben keine Kostenüberschreitung. Das Gebäude sieht so aus wie auf dem Plan. Es ist toll, dass wir im Kostenrahmen sind. Wenn wir eine Überschreitung hätten, müssten wir es uns im ordentlichen Haushalt verdienen.

Nun zum zweiten Punkt. In Lichtenau habe ich die Haltestellen verändert. Bei der Familie Klopff, zum Feuerwehrhaus und ein Stückchen hinauf, werden die Kinder abgeholt. Bei der Familie Lengauer bleibt der Bus nur bei der Straße stehen. Bei der Familie Klopff steigen zwei Kinder zu und bei der Familie Lengauer ein Kind. Die 43 Euro werden von Peter Steidl verrechnet. Der Bus fährt nicht zum Feuerwehrhaus und dann weiter, das wären laut Land Oberösterreich 250 Meter. Das wären pro Tag 500 Meter. Amtsleiter Johann Auer hat mir die Strecke rausgesucht, und es sind genau 225 Meter bis zum Haus.

Wir haben es gemacht, weil geplant war, dass beim Feuerwehrhaus zu Beginn des Schuljahres eine Baustelle ist. Wir haben heute den letzten Beschluss gefasst, deswegen dauerte es so lange. Es ist für die Familien auch besser. Ich habe Peter Steidl kontaktiert, der war am Anfang nicht so erfreut. Sein Fahrzeug ist anscheinend so lang, das er dort nicht umkehren kann. Ich habe gesagt, dass ich es abmesse oder wir gemeinsam hinfahren und uns das ansehen. Am selben Tag hat er mich noch zurückgerufen und gesagt, dass er nichts mehr verrechnet. Die paar Meter die er mehr fährt, verrechnet er im Dezember nicht mehr. Bei Familie Lengauer fährt er vorbei. Letztes Jahr fuhr er bis zur Haustür.

Haslhofer Ernst:

Grundsätzlich ist es nicht notwendig, dass jeder vor seiner Haustür abgeholt wird. Ein wenig Gehen schadet nicht, deshalb bin ich dafür, dass wir es einhalten.

Punz Franz:

Herzlichen Dank an den Prüfungsausschuss, dass es von euch bearbeitet wurde. Ich wollte Fragen welche Unstimmigkeiten es gab.

Kada Stefan:

Es waren zum Beispiel die Kosten für die Eckbänke. Für eine Eckbank 5.000 Euro, da waren wir uns nicht sicher.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018

Nr. 6/2018

Weißböck Stefan:

Wir haben bei der Firma Manzenreiter in Freistadt für den jeweiligen Sozialraum für das ASZ und den Bauhof eine Eckbank gekauft. Natürlich haben wir vorab ein Angebot eingeholt. Bauhof Mitarbeiter Albert Prinz hat sich um das gekümmert. Natürlich wurde auch auf den Kostenrahmen geschaut. Für Möbel und Einrichtung hatten wir 15.000 Euro netto zur Verfügung. Ich hoffe wir können heuer noch abrechnen. Mit dem Geschäftsführer Markus Mollnhuber und mit Bauleiter Johannes Traxler habe ich telefoniert. Vielleicht bringen wir heuer noch einen Termin zusammen. Ansonsten müssen wir es nächstes Jahr machen.

Punz Franz:

Wurde bei Punkt zwei der Wageneinsatzplan abgeändert?

Weißböck Stefan:

Der Einsatzplan wurde nicht geändert. Der wird von Peter Steidl zusammengestellt und ich unterschreibe ihn. Die Sache ist nun erledigt und Steidl Peter verrechnet nichts.

Kada Stefan:

Die Gefahr ist, dass dann mehr Leute fragen, ob es bei ihnen auch geändert werden kann.

Weißböck Stefan:

Ich habe zur Familie Klopff gesagt, dass es nach dem Umbau des Feuerwehhauses dort keine Haltestelle mehr geben wird.

4.	Bericht über die Prüfung der Gebarung der Gemeinde Grünbach durch den Prüfungsausschuss am 10. Dezember 2018.
-----------	--

Weißböck Stefan:

Ich bitte Stefan Kada um Erklärung.

Stefan Kada, Obmann des Prüfungsausschusses, bringt den Bericht des Prüfungsausschusses durch Verlesen zur Kenntnis.

Weißböck Stefan:

Ich danke dem Prüfungsausschuss für seine Berichte und wenn es keine weiteren Wortmeldungen dazu gibt, kommen wir zum nächsten Tagesordnungspunkt.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

5. Anpassung der Abfallgebühren für 2019.

Weißböck Stefan:

Ich übergebe Umweltausschussobmann Josef Stöglehner das Wort.

Stöglehner Josef:

Wir haben bei der Umweltausschusssitzung im August das Thema mit der Gebühr Erhöhung bearbeitet. Dann kam es zu dem Gespräch: Berechnung nach Liegenschaften oder Wohneinheiten. Wir sind einstimmig dazu gekommen, dass wir auf die Wohneinheiten umstellen. Es sind 6-7% Ersparnis für die Gemeinde.

Dieser Punkt ist dann nicht mehr auf die Tagesordnung gekommen, obwohl ich einige Male darauf hingewiesen habe. Bei der letzten Gemeinderatsvorbesprechung wurde die Sache dann behandelt. Es muss heute mit dem Voranschlag beschlossen werden.

Man hat sich geeinigt auf die Verrechnung nach Haushalte und auf eine 5%iger Erhöhung. Der Bezirksabfallverband hat auch die Gebühr erhöht. Wir haben es im August noch nicht gewusst, sonst hätten wir es auch schon gemacht. Das ist noch dazugekommen und deshalb sind wir zu diesem Beschluss gekommen.

Folgende Anpassung der Abfallgebührenordnung liegt nun vor:

Die Abfallgebührenordnung vom 27. Oktober 2016 i.d.g.F wird wie folgt abgeändert:

I.

§ 2 Abs.1 hat zu lauten

(1) Für die im Haushalt anfallenden Abfälle ist jährlich eine Grundgebühr zu entrichten.

Diese beträgt für Haushalte:

mit 1 Person	78,75	1,00 %
mit 2 Personen	118,65	1,50 %
mit 3 Personen	154,35	1,95 %
mit 4 Personen	185,85	2,35 %
mit 5 Personen	210,00	2,65 %
mit 6 Personen	228,90	2,90 %
mit 7 Personen	245,70	3,10 %
mit 8 Personen	253,05	3,20 %
mit 9 Personen	260,40	3,30 %
mit 10 Personen	268,80	3,40 %

Für Liegenschaften bzw. Haushalten (Ferienwohnungen, Wochenendhäuser, usw.) bei denen kein Hauptwohnsitz gemeldet ist wird eine Jahresgrundgebühr in Höhe eines 1 Personenhaushaltes vorgeschrieben.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

(2) Jahresgrundgebühr für Betriebe, Anstalten und sonstige Arbeitsstätten:

Branche	Mindestjahresgebühr in € pro Einheit	Einheit
Ärzte	32,55	Beschäftigter
Büros	10,50	Beschäftigter
Einkaufsmärkte	43,05	Beschäftigter
Gasthäuser, Lokale, Pensionen	43,05	Beschäftigter
Handel	43,05	Beschäftigter
Handwerk	36,75	Beschäftigter
KFZ-Werkstätte	32,55	Beschäftigter
Kindergärten	1,05	Kind
Schulen	1,05	Schüler
Friedhofsverwaltung	2,10	je Grab und Urne
Produktionsbetriebe	12,60	Beschäftigter
Transportunternehmen	36,75	Beschäftigter

(5) Für die Abholung der Hausabfälle und haushaltsähnlichen Gewerbeabfälle ist zusätzlich zu den Grundgebühren folgende Gebühr zu entrichten (in Form des Ankaufes von Bänderolen für Abfalltonnen und Containern bzw. von Abfallsäcken):

a) je abgeführter Abfalltonne	mit 90 Liter Inhalt	€ 8,00
	mit 120 Liter Inhalt	€ 11,00
	mit 240 Liter Inhalt	€ 20,00
b) je abgeführtem Container	mit 1.100 Liter Inhalt	€ 90,00
c) je abgeführten Abfallsack	mit 90 Liter Inhalt	€ 8,00

(6) für die Abholung von sperrigen Abfällen sind je angefangenem m³ zu entrichten: € 44,00

II.

Die Rechtswirksamkeit dieser Abfallgebührenordnung beginnt mit 01. Jänner 2019; gleichzeitig tritt die Abfallgebührenordnung vom 16.10.2016 i.d.g.F außer Kraft.

Antragsteller	Josef Stöglehner
Antrag	Antrag auf Beschluss der vorliegenden Änderung der Abfallgebührenordnung.

Weißböck Stefan:

Letzte Woche haben wir diesen Punkt bei der Vorbesprechung ausführlich diskutiert.

Klambauer Stefan:

Ich bin froh, dass wir heute den Vorschlag vom Umweltausschuss annehmen und er heute zur Abstimmung vorliegt. Wir sind die letzte Gemeinde, die noch nach Liegenschaften abrechnet. Ich wäre froh, wenn alle dafür stimmen würden, und dann nach Haushalte abgerechnet wird.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

Weißböck Stefan:

Unser Buchhalter Werner Sandner hat es schon umgerechnet und es mit der 5%igen Erhöhung angepasst.

Klopf Günter:

Wenn heute dafür gestimmt wird, bin ich sehr glücklich. Es war der Wahnsinn welche Diskussionen es darüber gab.

Scherb Martina:

Ich bin heute wahrscheinlich die Einzige, die nicht dafür stimmt. Wir haben am Anfang gesagt, dass wir heute nicht zu viel diskutieren und dabei bleiben wir auch. Ich habe meine Gründe, wieso ich nicht dafür bin. Ich habe mich mit diesem Thema oft genug und lange befasst. Ich glaube es hätte auch gepasst, wenn wir damals schon erhöht hätten und nun nichts mehr geändert hätten.

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	17
Nein:	0
Stimmhaltung:	1 (Martina Scherb)
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

6. Festsetzung der Hebesätze und Gemeindeabgaben für 2019.

Antragsteller	Nicole Friesenecker
Antrag	Antrag auf Festsetzung der Hebesätze und Gemeindeabgaben für 2019.

Weißböck Stefan:

Ich bitte unseren Buchhalter Werner Sandner um Erklärung.

Werner Sandner erläutert die Zahlen der Hebesätze und Gemeindeabgaben.

Sandner Werner:

Es ist deshalb ein eigener Tagesordnungspunkt, weil er unabhängig vom Voranschlag beschlossen wird, damit die Hebesätze und Gemeindeabgaben mit 01. Jänner 2019 in Kraft treten.

Weißböck Stefan:

Bei dem Punkt Wasser und Kanal möchte ich noch ergänzend sagen, dass wir ständig mit der Wasserknappheit zu kämpfen haben. Wir müssen immer schauen, dass wir durchkommen. Wir waren bei manchen Bohrungen nicht erfolgreich. Wir haben es wieder „Auszeigen“ lassen und fangen so bald wie möglich zum Bohren an. Die Wasserversorgung ist einfach wichtig. Der Gemeinde kostet es natürlich auch einiges. Den Anschluss und Verbrauch finanzieren wir.

Klambauer Stefan:

Wir haben auch noch darüber diskutiert, dass die Anpassung mittels Index erfolgen soll. Ich habe in den Protokollen nachgesehen, wir haben es vor zwei oder drei Jahren schon diskutiert. Beschlossen und abgestimmt haben wir nie darüber. Wir haben uns damals schon ausgesprochen, dass wir es dem Index anpassen sollen. Somit müssten wir es nicht jedes Jahr diskutieren.

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	18
Nein:	0
Stimmenthaltung:	0
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

7.	Gemeindevoranschlag 2019; Beratung und Beschlussfassung.
-----------	---

Weißböck Stefan:

Ich übergebe Werner Sandner das Wort.

Sandner Werner:

Der Gemeindevoranschlag für das Jahr 2019 wurde nach den Bestimmungen des Voranschlagserlasses sowie der sonstigen Vorschriften erstellt, jeder Fraktion zugestellt und die Auflage an der Amtstafel kundgemacht.

Bei der 2-wöchigen Auflage des Voranschlagsentwurfes wurden gegen denselben keine Erinnerungen eingebracht.

Sämtliche Regelungen der Gemeindefinanzierung NEU sind bei der Erstellung der Voranschläge 2019 zu beachten. Der Voranschlag wurde auch nach den Detailregelungen und Richtlinien erstellt.

Die Veranschlagung von Projekten des außerordentlichen Haushaltes sowie die mittelfristige Finanzplanung wurden ausnahmslos unter den Rahmenbedingungen der Gemeindefinanzierung NEU erstellt.

Gemeindevoranschlag:

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Summe der Einnahmen	3.520.600,00	1.142.200,00
Summe der Ausgaben	3.520.600,00	1.142.200,00
Differenz	0,00	0,00

Dienstpostenplan:

Der Dienstpostenplan für 2019 wird unverändert lt. Voranschlag festgesetzt.

Kassenkredit:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2019 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € 880.000,00 festgelegt.

Mit der Raiffeisenbank Region Freistadt – Bankstelle Grünbach wurde ein Sollzinssatz in Höhe von 0,75 % (Aufschlag auf 3 Monats-EURIBOR – derzeit unter 0,0) vereinbart. Die entsprechend ausgefertigte Kassenkrediturkunde wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Werner Sandner erläutert die wesentlichen Zahlen des Gemeindevoranschlags, u.a.

- *Ordentlicher Haushalt*
- *Wesentliche Zahlen im Vergleich zum Voranschlag des Vorjahres*
- *Zusätzliche Berücksichtigung im Voranschlag 2019*
- *Rücklagen*
- *Fremdfinanzierung*
- *Jährliche Verwaltungs- Betriebskosten Vergleich zum Voranschlag des Vorjahres*
- *Zuführungen an den AOH*
- *Außerordentlicher Haushalt und Aufstellung über die Einnahmen im ao. Haushalt*

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

Antragsteller	Stefan Weißenböck
Antrag	Antrag auf <ul style="list-style-type: none">• Beschlussfassung des Gemeindevoranschlags 2019• Festsetzung des Dienstpostenplanes für 2019• Aufnahme des Kassenkredites in Höhe von 880.000,00 Euro bei der Raiffeisenbank Region Freistadt – Bankstelle Grünbach.

Punz Franz:

Es ist sehr erfreulich, dass der Voranschlag ausgeglichen ist. Ich hoffe, dass der Rechnungsabschluss 2019 auch so aussieht. In Anbetracht der Investitionen, werden es anstrengende Jahre für Grünbach. Das Feuerwehrhaus, das Feuerwehrauto, das eventuell noch dazu kommt und in weiterer Folge die Schulsanierung. Ich hoffe, dass wir weiterhin so gut wirtschaften.

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	18
Nein:	0
Stimmenthaltung:	0
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

8.	Mittelfristiger Finanzplan für 2019 – 2023; Beratung und Beschlussfassung.
-----------	---

Weißböck Stefan:

Ich bitte Siegfried Preinfalk um Erklärung.

Preinfalk Siegfried:

Aufgrund des Schreibens des Amtes der Oö. Landesregierung, IKD-2018-420530/13-Pra vom 15. November 2018, ist die Gemeinde Grünbach verpflichtet, einen mittelfristigen Finanzplan für den Zeitraum Voranschlag plus vier Folgejahre zu erstellen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im Zuge der „Gemeindefinanzierung NEU“ kommt dem MFP im Hinblick auf die Realisierung künftiger Vorhaben nunmehr eine wesentliche Bedeutung zu. Der MFP wird beginnend mit dem Jahr 2019 die Prioritätenreihung der Vorhaben und den Nachweis der verfügbaren Eigenmittel der Gemeinde abbilden müssen.

Eine Antragstellung für Vorhaben ohne entsprechende Prioritätenreihung im MFP wird künftig nicht mehr möglich sein. Die Prioritätenreihung von Vorhaben während des Finanzjahres kann nur mittels Gemeinderatsbeschluss abgeändert werden. Die vom Gemeinderat beschlossene Prioritätenreihung ist Basis für Mittelgewährung innerhalb der Gemeindefinanzierung NEU.

Der MFP hat folgende Bestandteile zu enthalten:

1. Darstellung der Budgetspitze der Jahre 2019 – 2023
2. Zusammenfassung aller geplanten Vorhaben zum mittelfristigen Investitionsplan der Planperiode der Jahre 2019 - 2023 (gereiht nach Prioritäten)
3. Detaildarstellung der Kosten und Finanzierung je Vorhaben (Inkl. Nachweis der Eigenmittelaufbringung) in der Planperiode der Jahre 2019 – 2023;
4. Darstellung der erwarteten Entwicklung des Maastrichtergebnisses der Jahre 2019 - 2023

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2019 – 2023 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die Prioritätenreihung der Vorhaben:

1	Gemeindestraßen 2015-2019	Straßenbauprogramm im Jahr 2019 abgeschlossen
2	Gemeindebauhof/ASZ/Heizwerk	Endabrechnung Anfang 2019
3	Feuerwehrhaus Grünbach	Abwicklung 2019 - 2020
4	Feuerwehrhaus Lichtenau	Abwicklung 2019
5	Böhmerwald Straße B 38 - Baulos Zimmerhofer	Abwicklung 2019-2020
6	ABA Leitungsumlegung B 38 und Grünbach Süd	Abwicklung 2019-2022
7	Rüstlöschfahrzeug RLF-A 2000 Grünbach	Geplant 2020
8	Löschwasserbehälter Grünbach - Sternsteinblick	Geplant 2020
9	Kleinlöschfahrzeug Lichtenau	Geplant 2021
10	Generalsanierung der Volksschule und Neuen Mittelschule	Geplant 2021-2022

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

Antragsteller	Siegfried Preinfalk
Antrag	Antrag auf Beschlussfassung des vorliegenden mittelfristigen Finanzplans für die Jahre 2019 – 2023.

Sandner Werner:

Bis jetzt wurde der mittelfristige Finanzplan ein bisschen am Rande mitbeschlossen. Mittlerweile ist das Land Oberösterreich der Meinung, dass der MFP sowohl ein gutes Instrument der Gemeinde sein kann. Die Gemeinde soll damit Planen, was die nächsten Jahre möglich ist. Für die Vorhaben, die im mittelfristigen Finanzplan stehen ist die Finanzierung gesichert. Für die Jahre 2019 und 2020 ist kein Rahmen für andere Finanzierungen mehr. Wir sind guter Dinge, dass wir die Finanzen so einhalten können.

Auer Johann:

Gegenüber den Sitzungsunterlagen, hat sich bei der Generalsanierung des Schulgebäudes etwas verschoben. Es wird möglicherweise schon früher (ab 2021) eine erste Baustufe möglich sein. Eine Etappe der Schulsanierung kostet ungefähr 500.00 Euro. Es wird 5-6 Etappen geben. Die Gemeinde zahlt immer 30%.

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	18
Nein:	0
Stimmenthaltung:	0
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

9.	Anschluss der Liegenschaft Schöllhammer, Unterrauchenödt 10 an die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Grünbach.
-----------	---

Weißböck Stefan:

Ich übergebe Siegfried Preinfalk das Wort.

Preinfalk Siegfried:

Ing. Christian Schöllhammer (Zimmerhofer) hat einen Antrag auf Anschluss der Liegenschaft Unterrauchenödt 10 an das Kanalnetz der Gemeinde Grünbach gestellt. Die Arbeiten könnten teilweise mit dem Ausbau der B 38 – Baulos Zimmerhofer – abgewickelt werden.

Über das Ziviltechnikerbüro Eitler & Partner wurde von der Firma Leyrer Graf ein diesbezügliches Angebot eingeholt. Gemäß diesem Ansuchen belaufen sich die Anschlusskosten auf netto 28.010,88 Euro.

Antragsteller	Siegfried Preinfalk
Antrag	Antrag auf Anschluss der Liegenschaft Unterrauchenödt 10 an die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Grünbach.

Preinfalk Siegfried:

Ich möchte dazu sagen, dass beim Kettenanlageplatz der Strom benötigt wird so ist eine Grabung zum Anwesen Zimmerhofer durch den Stromversorger notwendig.

Weißböck Stefan:

Wir hatten bereits eine Besprechung mit allen Beteiligten. Die Verlegung der Kanalleitung wird gemeinsam mit der Stromleitung erfolgen.

Wir haben ein neues Angebot bekommen, da es miteinander geht und es sind rund 19.000 Euro. Herr Schöllhammer trägt die Kosten für Stromleitung vom Anwesen bis zum Pumpwerk. Er muss natürlich auch die Anschlussgebühr zahlen.

Kada Stefan:

Ist die Vermessung schon dabei?

Weißböck Stefan:

Ich denke, dass es schon komplett ist. Der Planer ist Jürgen Schmitzberger von der Firma Eitler & Partner. Es wird 2 Meter neben dem öffentlichen Gut gegraben.

Haslhofer Ernst:

Hängt er dann nur am Kanalnetz oder am Wasser auch?

Weißböck Stefan:

Er hat das Wasser selber.

Auer Johann:

Die Gemeindewasserleitung ist in diesem Bereich nicht verlegt.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat
13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	18
Nein:	0
Stimmenthaltung:	0
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

10.	Löschungserklärung hinsichtlich Wiederkaufsrecht in der Liegenschaft EZ 440, Grundbuch 41003 Grünbach (Adolf Hoser, Schlag 122).
------------	---

Weißböck Stefan:

Ich bitte Amtsleiter Johann Auer um Erklärung.

Auer Johann:

Die Gemeinde hat sich in den 70iger Jahren an Baugrundstücken in der Siedlung Schlag ein Wiederkaufsrecht gesichert.

Herr Adolf Hoser, Schlag 122 hat die Gemeinde ersucht, das Wiederkaufsrecht im Grundbuch (EZ 440, Grundbuch 41003 Grünbach) gem. Kaufvertrag vom 11.12.1980 zu löschen.

Die Rechtsanwaltskanzlei Mag. Michael Raffaseder hat dazu eine Löschungserklärung zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat übermittelt.

Diese Löschungserklärung wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und ist auch Bestandteil der Sitzungsunterlagen.

Antragsteller	Edeltraud Pirklbauer
Antrag	Antrag auf Beschlussfassung der Löschungserklärung hinsichtlich Wiederkaufsrecht in der Liegenschaft EZ 440, Grundbuch 41003 Grünbach (Adolf Hoser, Schlag 122).

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	18
Nein:	0
Stimmhaltung:	0
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

11.	Allfälliges.
------------	---------------------

Danksagung und Weihnachtswünsche:

Klambauer Stefan:

Da es die letzte Sitzung im diesem Jahr ist, möchte ich mich als Fraktionsobmann der SPÖ Grünbach bei euch allen für die Zusammenarbeit bedanken. Natürlich auch bei den Mitarbeitern am Amt.

Gestern sind wir wieder herzlich bei der Veranstaltung „Internet für alle“ empfangen worden. Bürgermeister Stefan Weißenböck hat zu Beginn der Sitzung gesagt, dass wir uns bei großen Summen immer leichter tun. Genau so war es heute.

Besonders in der zweiten Periode kommen viele finanzielle Sachen auf uns zu. Vieles auch im Sinne von politischen Entscheidungen. Im Anbetracht unserer verfügbaren Mittel und der geplanten Vorhaben, wird es schon eng. Die größte Aufgabe im Gemeinderat ist, die Finanzen der Gemeinde gewissenhaft und richtig zu lenken und dass wir keine Abgangsgemeinde werden. Was das mit der Gemeindefinanzierung-Neu heißt, wissen wir alle schon. Da können wir als Gemeinde nicht mehr viel mitreden oder mitstimmen. Der mittelfristige Finanzierungsplan ist sehr wichtig. Die mehreren Etappen für die Schulsanierung werden auch eine große Belastung für unsere Gemeinde. Es kommt vieles aus finanzieller Sicht auf uns zu.

Nichtsdestotrotz möchte ich euch ein Zitat eines 90-jährigen erzählen:
„Wenn wir zusammenhalten geht’s uns allen gut“.

Deswegen finde ich, dass dieser Spruch heute sehr gut passt. Lassen wir uns in Grünbach von der teilweisen Zerspaltung der Gesellschaft nicht beeinflussen. Ich glaube, dass es für uns am wichtigsten ist, dass wir zusammenhalten. Die Projekte, die wir heute gehört haben, müssen wir gut rüberbringen und umsetzen.

In diesem Sinne wünsche ich

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2019.

Preinfalk Siegfried:

Ich möchte mich auch als Fraktionsobmann der ÖVP bei allen herzlich für die Zusammenarbeit bedanken. Auch bei den Bediensteten am Amt und Bauhof möchte ich mich herzlich bedanken.

Es war sicher ein bewegtes Jahr 2018. Im Jahr 2017 wurde mit dem Bau des Gemeindegebäudes (ASZ, Bauhof und Bioenergie) begonnen und im August 2018 fertiggestellt. Es war eine Herausforderung.

Auch bei der B38 war ich bei den Verhandlungen und Grundablösen dabei. Es war nicht so leicht. Ich möchte mich bei den Grundbesitzern und Anrainern auch bedanken. Es wird sicher eine schöne Sache. Sie haben Kanal und Wasser fast fertig. Die Finanzierung passt auch.

Somit möchte ich mich auch herzlich bedanken und wünsche euch
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Fest und ein gutes neues Jahr.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018

Nr. 6/2018

Punz Franz:

Als Obmann der FPÖ kann ich mich nur den Worten anschließen. Ich wünsche euch allen eine schöne Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich möchte mich bei allen Fraktionen, Gemeinderatsmitgliedern und Gemeindebediensteten für die Zusammenarbeit bedanken.

Dass der Informationsfluss seitens der Gemeinde funktioniert ist sehr toll. Die Zusammenarbeit unter den Fraktionen ist auch nicht so selbstverständlich. Gott sei Dank ist es nicht der Fall, dass viel gestritten wird. Manchmal gibt es Tagesordnungspunkte wo wir nicht einstimmig sind, aber das ist Demokratie.

Allen ein gutes neues Jahr 2019.

Punschstand der FPÖ:

Punz Franz:

Ich möchte Euch auch alle herzlich zum Punschstand der FPÖ vor dem Gemeindeamt am 29.12.2018 ab 15:00 Uhr einladen.

Danksagung Umtrunk:

Weißböck Stefan:

Ich möchte mich noch für den Umtrunk am 25.10.2018 in der Pizzeria Torino, den wir zu meinem Geburtstag gemacht haben, bedanken.

Pendlerparkplatz:

Weißböck Stefan:

Am Montag haben wir einen Termin bezüglich Pendlerparkplatz. Momentan schaut es nicht schlecht aus. Es gibt einen Grundbesitzer und einen Entwurf, wie der Pendlerparkplatz aussehen soll. Ob das Grundstück käuflich zu erwerben ist, müssen wir noch abwarten.

Gesunde Gemeinde:

Weißböck Stefan:

Ursula Wagner vom Gemeindeamt hat mir einen Bericht der Aktivitäten 2018 der Aktion Gesunde Gemeinde zukommen lassen.

Im Jahr 2018 wurden im Rahmen der Gesunden Gemeinde 53 Veranstaltungen mit insgesamt 824 Teilnehmern durchgeführt.

Aktuell haben sich 138 Personen für den regelmäßigen E-Mail-Newsletter der Gesunden Gemeinde Grünbach vorgemerkt. Davon sind 91 Personen aus Grünbach, die restlichen Personen wohnen in Freistadt, St. Oswald, Rainbach, Kefermarkt, Lasberg, Leopoldschlag, Sandl, Neumarkt, Perg, Linz, Karlstift, Leonding, Unterweikersdorf und Weitersfelden.

110 Personen haben die Facebook-Seite der Gesunden Gemeinde Grünbach abonniert.

Feuerwehren:

Weißböck Stefan:

Ich möchte mich auch bei den Feuerwehren bedanken. Wir unterstützen sie, wenn sie uns brauchen.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018

Nr. 6/2018

Musikverein:

Weißböck Stefan:

Auch auf unseren Musikverein sind wir stolz, denn er ist auch ein Kulturträger. Es gibt derzeit viele junge Musiker und Musikerinnen.

Am 15.12.2018 ist Weihnachtsfeier und am 10.01.2019 ist Jahreshauptversammlung. Seitens der Gemeinde muss man danke sagen.

Danksagung an die Vereine:

Weißböck Stefan:

Auch ein Dankeschön an die Pfarre, die Goldhaubengruppe und den Kameradschaftsbund, die unsere Eröffnungsfeier (ASZ, Bauhof und Bioenergie) am 23.09.2018 feierlich umrahmt haben. Auch bei der Landjugend möchte ich mich bedanken. Vizebürgermeisterin Nicole Friesenecker und ich waren bei der Jahreshauptversammlung der Landjugend.

Bedanken möchte ich mich auch am Amt und allgemein bei der Gemeinde Grünbach. Wir sind ein Dienstleister, der Wünsche, Anregungen usw. entgegennimmt.

Auch ein Dankeschön an unseren Bauhof der für die Schneeräumung zuständig ist. Sie können nicht überall gleichzeitig sein. Bitte um Verständnis, wenn der Winter über die Nacht kommt und in der Früh noch nicht überall geräumt ist. Unsere Bauhofmitarbeiter machen es wirklich hervorragend.

Wir hatten letztens einen Wasserrohrbruch, da waren die Gemeindearbeiter am Abend auch noch unterwegs. Heuer war es mit dem Übersiedeln (in den neuen Gemeindebauhof) auch eine Herausforderung.

Danke auch an den Kindergarten, für die gute Betreuung der Kinder. Von den kleinen Kindern bis zu den Schulanfängern sind es 70 bis 80 Kinder. Wir haben so viele Kinder, dass in der Schule 2-klassig angefangen werden musste. Danke auch an unseren Schulwart der sich immer um alles kümmert. Unsere Schulköchin Inge Haider kocht wirklich sehr gut, und nach den Kriterien der Gesunden Schulküche.

Weihnachtmarkt:

Weißböck Stefan:

Ich möchte euch alle zum Weihnachtsmarkt am 15. und 16.12.2018 einladen. Edeltraud Pirklbauer kümmert sich um alles. Das Wetter passt auch hervorragend.

Punschstand der Bioenergie:

Weißböck Stefan:

Einladen möchte ich euch morgen am 14.12.2018 ab 16:00 Uhr zu unserem Punschstand der Bioenergie. Es sind unsere Mitglieder, Wärmekunden und natürlich unsere Nachbarn sehr herzlich eingeladen.

Die Freiwilligen Spenden, werden für den SMB hergenommen.

Kooperationsraum:

Weißböck Stefan:

Es ist in Ausarbeitung des Landes Oberösterreich. Wir haben das vorgelegt bekommen, dass unser Kooperationsraum 12 oder 13 Gemeinden hat. Wie wir kooperieren ist noch unklar.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018

Nr. 6/2018

Freizeitwohnungspauschale:

Auer Johann:

Ab 01. Jänner 2019 tritt eine Freizeitwohnungspauschale in Kraft. Bis jetzt wurden nur Zweitwohnsitze mit einer Pauschale besteuert. Ab 01. Jänner 2019 werden auch leerstehende Wohnungen mit einer jährlichen Pauschale von 108 bzw. 72 Euro als Freizeitwohnungspauschale versteuert. Die Gemeinde könnte einen Aufschlag auf diese Abgabe beschließen, und im Laufe des Jahres werden die Leute, die betroffen sind angeschrieben. Es ist ein Landesgesetz, die Gemeinde muss es einheben und 95% an den Tourismusverband abführen.

Pirklbauer Edeltraud:

Was hat der Tourismus mit den Wohnungen zu tun?

Weißböck Stefan:

Das haben wir uns auch gefragt, aber der Oberösterreichische Landtag hat es so beschlossen.

Weihnachtswünsche:

Weißböck Stefan:

Ich wünsche Euch allen einen ruhigen und angenehmen Advent. Eine ruhige und besinnliche Zeit im Kreise eurer Familien und Angehörigen. Natürlich auch einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Auch danke an Gertrude Foisner für die Dekoration im Sitzungssaal. Sie macht die Gestaltung im ganzen Gemeindeamt immer sehr schön.

Jetzt gibt es noch einen bildlichen Jahresrückblick von Amtsleiter Johann Auer.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

13. Dezember 2018 Nr. 6/2018

Grünbach, 15. Februar 2019

Vorsitzender

Schriftführerin

- Die Verhandlungsschrift liegt ab heute zur Einsicht für die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates auf.
 - Die Verhandlungsschrift wird jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion mit dem Hinweis, dass es sich nicht um die genehmigte Fassung der Verhandlungsschrift handelt, übermittelt.
 - Den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Gemeinderats, die an der Sitzung teilgenommen haben, steht es frei, gegen den Inhalt der Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich spätestens in der Sitzung des Gemeinderats, in der die Verhandlungsschrift letztmalig aufliegt, Einwendungen zu erheben.
-
-

Grünbach, _____

- Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung am _____ keine Einwendungen erhoben wurden.

Vorsitzender

- Mit der Beisetzung des Vermerks bzw. mit dem Beschluss über die Einwendungen gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt.
- Anschließend ist die Verhandlungsschrift von dem oder der Vorsitzenden und je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu unterfertigen, womit das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift bestätigt wird.

Vorsitzender

ÖVP

SPÖ

FPÖ